

# Team Koach-Athleten in ganz Europa auf Podestplätzen

## Ein Tag im Leben von Kurt Müller als Coach seines Teams

Kurt Müller dirigiert das Team Koach nicht mit lauten Worten, sondern mit überzeugenden Ratschlägen. Diesen Sonntag war er mit einem grossen Aufgebot in Uri und dennoch laufend informiert über die Wettkämpfe seiner Athleten in Deutschland, Finnland – wo auch immer.

In einer Woche finden in Frankfurt die europäischen Kontinentalmeisterschaften im Ironman statt. Dank diesem Status winken den Profi-Athleten hier wesentlich mehr Punkte für die Hawaii-Qualifikation als bei anderen Wettkämpfen. Während bei den Frauen Vorjahressiegerin Daniela Ryf gesetzt ist, verfügt bei den Schweizer Männern nur Ruedi Wild aus Sams-tagern über ein einigermaßen komfortables Polster, das für die Qualifikation ausreichen sollte. Jan van Berkel, Ronnie Schildknecht sowie die beiden Koach-Profis Philipp Koutny und Urs Müller kämpfen alle um einen der begehrten 50 ersten Plätze im globalen Ranking, die zum Start in Hawaii berechtigen.

### Abnützungskampf in Uri

Während der Aeugster Philipp Koutny nach einer Top-Leistung vor zwei Wochen über die halbe Ironman-

Distanz in Dänemark nun im Training seine Form für Frankfurt pflegt, benötigt Urs Müller nach einem von einer Viruserkrankung verursachten Rückschlag Wettkampfpraxis. Coach Kurt Müller hat ihn deshalb über die olympische Distanz in Uri starten lassen: «Urs hat wichtige Wochen in diesem Frühjahr verpasst, weil die Gesundheit wichtiger ist als der kurzfristige Erfolg. Philipp ist topfit und näher bei der WM-Qualifikation. Deshalb bereiten sich die beiden unterschiedlich auf Frankfurt vor.» Ein weiterer Punkt ist dem Coach bei Vorbereitungswettkämpfen in der Schweiz wichtig: «Unsere Profis müssen nahbar sein. Deshalb liegt mir daran, dass sie in den Wettkämpfen positiv in Erscheinung treten, sich dem Publikum zeigen, die Teamkolleginnen und -kollegen mitreissen und motivieren.»

Obwohl für Langdistanz-Triathleten ein olympischer Triathlon (1,5-40-10 Kilometer) ein Intensivtraining mit Testcharakter darstellt, zeigen die Podestplätze des Teams Koach, dass sie die Konkurrenz der Spezialisten für kürzere Strecken nicht zu fürchten haben: Christian Fässler gewann seine Altersklasse und errang overall Rang 2, Urs Müller und Bernhard Schneider errangen je den zweiten Platz in ihren Altersklassen. «Aufgrund der Hitze und des Starts am frühen Nachmittag wurde auf der Laufstrecke ein eigentli-



Stets informiert über die Wettkämpfe seiner Teammitglieder: Kurt Müller am Urner Triathlon in Seedorf. (Bild Erika Schmid)

cher Abnützungskampf geführt, hier wurde über die Podestplätze entschieden», erklärt Kurt Müller, «und ich erhalte bei der Beobachtung meiner Athleten besonders viele Informationen über ihre Verfassung, die zur Ergänzung der Angaben des Trainingsportals wichtig sind.»

### Selbstbewusstsein aufbauen

Besonders gefreut hat sich Kurt Müller über den zweiten Platz von Nachwuchshoffnung Manuel Arnold in der Youth League: «Manuel hätte das Rennen von der Spitze aus gewinnen

können, aber er muss noch das Selbstbewusstsein aufbauen, um ganz allein vor dem Feld zu fahren. Dieser Wettkampf war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.» Der 14-Jährige hat die Aufnahme in die Talentklasse Schwyz geschafft, wo sportliche und künstlerische Talente genügend Zeit erhalten, um ihrer nebensächlichen Tätigkeit nachzugehen. In individuellen Förderstunden können sie aufarbeiten, was sie während Trainingslagern, Wettkämpfen oder Konzertauftritten in der Schule verpasst haben.

Pech hatte Manuels älterer Bruder Raphael, der bereits der U20-National-

mannschaft angehört. Er befand sich auf dem Rad in der Spitzengruppe, als ihm die Kette heraussprang. Er musste anhalten, um den Schaden zu beheben, und sich anschliessend allein auf die kräftezehrende Verfolgung machen.

### Stets informiert

Während in Uri der Tri Circuit Wettkampf lief, errang der Schönenberger Hermann Hefti in Deutschland den prestigeträchtigen Altersklassen-Sieg über die Vollandistanz in Roth, dem Hauptwettkampf der Challenge-Serie. Bei nasskalten Bedingungen gewann Sandro Angelastri die Halbdistanz in Finnland. Weitere Koach-Athletinnen und Athleten waren unterwegs am Gigathlon, am Ironman Klagenfurt, an der Rennrad-Strassenmeisterschaft in Schneisingen, am Lauerzerseelauf und weiteren Wettkämpfen. Kurt Müller nutzte jede freie Minute in Uri, um sich rundum zu orientieren: «Ich interessiere mich für alle meine Athletinnen und Athleten. An solchen Tagen muss ich mich entscheiden, wo ich sie persönlich begleite, aber aus den Augen verliere ich niemanden. Das wird auch nächstes Wochenende so sein, wenn ich Philipp Koutny und Urs Müller nach Frankfurt begleite.» (tk)